

Pressemitteilung

Pößneck, den 04.05.19

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Veröffentlichung der folgenden Pressemitteilung.

Die Wahlveranstaltung am 03.05.19 in Schleiz im „Cafe Ried’l war der Auftakt mehrerer Versammlungen der Unabhängigen Bürgervertretung (UBV) für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019. Es folgen 06.05.19 um 19:00 Uhr Neustadt/Orla „Hotel Schloßberg“, 08.09.19 um 19:00 Uhr Pößneck „Bilke-Saale“ und 10.05.19 um 19:00 Uhr Bad Lobenstein „Schwarzer Adler“.

Zum Auftakt in Schleiz stellten sich Kandidaten der UBV für den Kreistag vor und nahmen die Fragen von interessierten Bürgern entgegen. In seinem Rechenschaftsbericht ging Andreas Scheffcyk, Vorsitzender der UBV, auf die Schwerpunkte der letzten 5 Jahre im Kreistag ein. Im Mittelpunkt stand die Auswertung von über 100 Anträgen und über 200 Anfragen z.B. zum Haushalt, zur Goetheschule Schleiz, zum Bau der Regelschule Triptis oder zum Berufsschulzentrum in Pößneck. Weitere Schwerpunkte der UBV sind das Vorgehen gegen die Verschwendung von Steuergeldern, die Kontrolle der Ausgaben oder die Einhaltung von Vorschriften, so Scheffcyk. Bestes Beispiel ist der Radweg Burgk-Walsburg, wo nach 10 Jahren immer noch nicht die Verantwortlichen zur Rechenschaft gezogen wurden. Gerd Querengässer aus Pößneck machte deutlich, dass hier über eine Millionen Euro im wahrsten Sinne in den Sand gesetzt wurden, weil es im Vorfeld der Baumaßnahme dafür keine Baugrunduntersuchung gab.

Die UBV machte an dem Abend deutlich, dass sie sich seit ihrem Einzug vor 25 Jahren in den Kreistag für den Umwelt- und Naturschutz eingesetzt haben, womit „Grüne Ideologen im Saale-Orla-Kreis überflüssig seien“. Als Beispiele wurden der Einsatz gegen die illegale Müllablagerung im GWP Weira mit dem verheerenden Brand der Müllberge im Jahr 2008 bei der Firma VAS, die Ablagerung von gesundheitsgefährdenden Kesselstäuben auf der Deponie „Wiewärthe“ in Pößneck, der Kampf gegen weitere Windkraftanlagen oder dem Schutz des Trinkwassers in Lössau benannt. Peter Neubert aus Lössau bedankte sich bei der UBV für die Unterstützung zum Schutz und Erhalt des dortigen Trinkwasser-Brunnens. Mit Hilfe der UBV konnte man erreichen, dass die vorgeschriebenen Abstände zum Brunnen mittels Umzäunung hergestellt wurden. Für diesen Brunnen, was die einzige Trinkwasserversorgung von Lössau ist, gibt es seit 25 Jahren durch das Landesverwaltungsamt noch keinen Abschluss zur Errichtung einer Trinkwasserschutzzone. Zuvor hatte die Landwirtschaft bis auf 2 m Abstand ihre Flächen gedüngt.

Die Sicherheit unserer Schüler und Menschen wurde von Uwe Philipp aus Schöndorf angesprochen. Auch er machte deutlich, dass erst mit der Unterstützung der UBV das Anbringen von Leitplanken an den Straßen von Külmla nach Ziegenrück und von Tausa nach Knau möglich wurde. Erfreut zeigten sich alle Teilnehmer der Versammlung über den Teilerfolg beim Thema Schulsozialarbeit. Die UBV bedankte sich bei dem Arrangement der Eltern, Lehrer und Schüler. Mit deren Unterstützung konnte die UBV nun erreichen, dass ab 01.01.20 an den Gymnasien in Schleiz und Pößneck sowie an den Standorten Schleiz und Pößneck des Berufsschulzentrums Schulsozialarbeit ermöglicht wird. An der Regelschule Pößneck Ost wurde auf Drängen der UBV bereits 2018 Schulsozialarbeit wieder eingeführt.

Ziel ist es, an allen Schulen Schulsozialarbeit einzuführen und zukünftig eine ständige Vertretung der Elternsprecher im Jugendhilfeausschuss zu haben.

Wolfgang Kleindienst aus Pöbneck ging dann auf die Themen Abschaffung der Straßenausbaubeiträge mit der anstehenden Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetz, dem Zwang zum Bau von vollbiologischen Kleinkläranlagen (KKA) im ländlichen Raum mit dem aktuellen Sachstand der Gesetzesänderung des Thüringer Wassergesetz, keine weiteren Windkraftanlagen im Saale-Orla-Kreis oder die hohen und ungerechten Müllgebühren mit dem leidigen Thema der Gelben Säcke und der Deponierung von Kesselstaub auf der Wiewärthe ein. Kleindienst machte deutlich, dass beim Thema, Abgaben, Gebühren und Steuern erneut die Wahlversprechen der etablierten Parteien in Thüringen und im Bund nicht eingehalten werden, wodurch der Frust der Bevölkerung zu recht steigt. Besonders enttäuscht sei man über Rot/Rot/Grün im Landtag, weil trotz Wahlversprechen die Ungerechtigkeit bei der Abwasserbehandlung im ländlichen Raum, nicht abgeschafft wird, so Kleindienst. Denn in „Siedlungsgebieten“ und nicht wie nach Thüringer Rechtsnormen in Gemeinden unter 200 Einwohnern, müssen die Grundstückseigentümer weiterhin vollbiologische KKA mit Kosten bis zu 10.000 € bauen. Zum Thema Windkraftanlagen im Wald machte Daniel Schmidt aus Löhma, stellvertretend für viele Bürger betroffener Ortschaften im Saale-Orla-Kreis, seine Enttäuschung über die Wahlversprechen der CDU deutlich und rief alle Bürger auf, sich bis zum 09.05.19 an der Stellungnahme zum Entwurf des Regionalplanes Ostthüringen zu beteiligen, um einen weiteren Zubau von WKA zu verhindern.

Die UBV will mit Ihren 46 Kandidaten zur Kreistagswahl den Bürgern des Landkreises eine parteilose, unabhängige, zuverlässige und sachkundige Alternative zu den etablierten Parteien anbieten, welche mit Ehrlichkeit, Anstand und Fleiß die Interessen unserer Menschen vertritt und das Vertrauen in die Kommunalpolitik festigen will. Andreas Scheffczyk beendete die Versammlung mit einem sinnhaften Bild eines kämpfenden Löwen auf der Leinwand und machte deutlich, dass er „stolz auf eine kompetente Mannschaft mit 46 Kandidaten ist.“

Freundliche Grüße

Wolfgang Kleindienst
i.A. UBV